

Rennbericht zum ersten Rennwochenende 2010 (Rennen 1-3) von Jochen

DIE SERIENKLASSE

An diesem Wochenende war es endlich wieder soweit! Die lange Winterpause ist zu Ende und es geht für die Teilnehmer wieder „on track“. Wie schon seit den letzten 4 Jahren erwartet uns zum Rennauftakt in Landau strahlender Sonnenschein und wolkenloser Himmel.

Das Wochenende beginnt – wie in den letzten Jahren – mit einem halbtägigen Training, bei dem die Cup-Fahrer und einige „Fans und Groupies“ teilnehmen. Beim Training nehmen insgesamt 18 Fahrer/innen teil.

Während einer ausführlichen Streckenbegehung mit unserem Instruktor Friedel, werden die Einlenk-, Brems- und Schlüsselpunkte erklärt, um nachher gleich von Anfang an eine gute Linie zu fahren.

Die neuen Starter können auf Wunsch noch weitere Einweisungen bezüglich Sitzposition und Lenktechnik erhalten. Friedel steht auch jederzeit zur Verfügung, um als Beifahrer – oder Fahrer – wertvolle Tipps zu geben und nochmal live das Fahrkönnen zu verbessern.

Danach geht's los – wir starten zu unserem ersten Slalomtraining in diesem Jahr und es ist schön zuzusehen, wie gerade die neuen Teilnehmer/innen immer mehr zutrauen fassen und von Durchgang zu Durchgang besser werden!

Nach einer längeren Mittagspause geht es dann mit den ersten beiden Rennen weiter. Die Zeitnahme steht und einem spannenden Nachmittag ist nichts mehr im Wege.

Friedel hatte insgesamt einen flüssigen und relativ schnellen Kurs aufgestellt, der wirklich gut zu fahren war.

Ich will jetzt nicht alle Ergebnisse aufzählen – aber in beiden Rennklassen (seriennah und verbessert) haben sich an der Spitze sehr spannende Rennen entwickelt und bis zum Schluß war offen, wer den Lauf gewinnt. Den ersten beiden Durchgänge (2 Durchgänge entsprechen einem Rennen – die beiden Zeiten werden addiert) konnte ich mit 0,7 Sekunden Vorsprung auf Rolf für mich entscheiden. Die nächsten beiden Runden konnte Rolf mit 0,9 Sekunden Vorsprung für sich verbuchen. Wir beide haben uns nichts geschenkt und uns durch die guten Zeiten des Anderen jeweils noch weiter angestachelt ... kurzum: ein Riesenspaß!!!

Dieter, als Gaststarter konnte im zweiten Rennen auch einen Podestplatz für sich verbuchen und hat die Fahnen für den NC hochgehalten, nachdem er im ersten Rennen durch Pylonenfehler keine Chance mehr auf eine gute Platzierung hatte.

Die verbesserte Klasse entwickelte sich zu einem wirklichen Krimi! Besonders Frank – als Gaststarter – und Micha (Streifenfrosch) schenken sich nichts und ihre Zeiten lagen sehr eng beieinander und am Schluß des ersten Rennens, konnte Micha mit knapp einer Zehntel Sekunde Vorsprung den Sieg verbuchen. Auch Michael (Mize) konnte sich mit seinen nominell unterlegenen Reifen knapp durchsetzen und hat noch das Podest erreicht. Das Feld dahinter war ebenfalls nur durch sehr knappe Abstände voneinander getrennt.

Im zweiten Rennen kämpften Michaels gegen Michaels und Michael (Mize) gab alles und hat sogar Michael (Streifenfrosch) unter Druck gesetzt – konnte sich aber nur um Haarebreite nicht gegen ihn durchsetzen. Hans (Instruktor) – der sich mit Martin das Fahrzeug teilt – kam auf den dritten Platz. Die ersten 4 Fahrer lagen diesmal nur 1,6 Sekunden auseinander. Ein Zeichen dafür, wie spannend diese Saison vielleicht werden kann.

Am Sonntag fand am späten Vormittag der dritte und letzte Lauf des Wochenendes statt.

In der Serienklasse waren wir diesmal nur wenige Starter und ich konnte vor Markus und Gerit den obersten Platz auf dem Treppchen erreichen.

Die verbesserte Klasse ist in diesem Jahr von lang erfahrenen Gaststärtern besetzt, die sich auch ab und an mit uns „jungen Hasen“ messen wollen. Dazu zählt ja der schon erwähnte Hans (Instruktor), der 1995 sogar Deutscher Slalommeister war und regelmäßig auf Martins NB startet. Der Zweite ist Friedel, seines Zeichens langjährig erfahrener Slalomfahrer und Nordschleifen-Profi. Er startet mit Dirks Diva (NA).

Friedel konnte am Sonntag unserem „Seriensieger“ Micha nicht die Butter vom Brot nehmen und erreichte den zweiten Podestplatz, gefolgt vom furios fahrenden Michael (Mize) – der wieder alles aus Auto und Reifen heraus holte. Diese 3 Fahrer waren Schluß auch wieder nur durch lediglich 0,8 Sekunden getrennt.

Alles in Allem war es wieder ein tolles Wochenende – und ich freue mich auf die noch folgenden!!!

Wie immer gilt ja: Gaststarter sind jederzeit herzlich willkommen und wir würden uns auch über weitere feste Starter freuen, denn das Ende der Einschreibung ist ja erst nach dem nächsten Rennwochenende an Pfingsten! Gestern und vorgestern waren ja schon einige infizierte Zuschauer mit ihren Mxchen da – vielleicht können sie sich ja zu einem Start durchringen

